

Merkblatt außeruniversitäres („berufsfeldrelevantes/berufsfeldbezogenes“) Praktikum im Fach Philosophie (FüBA, Haupt- oder Nebenfach)

1) Rahmenvorgaben (vgl. Prüfungsordnung für den FüBA, Praktikumsordnung für den FüBA)

Prüfungsordnung und Praktikumsordnung können heruntergeladen werden unter:
www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/faecheruebergreifender-bachelorstudiengang/ordnungen/

a) Dauer:

Schulischer Schwerpunkt:

4 Wochen außeruniversitäres („berufsfeldrelevantes/berufsfeldbezogenes“) Praktikum (5 LP)

4 Wochen Allgemeines Schulpraktikum (ASP) (5 LP)

Außerschulischer Schwerpunkt:

2 x 4 Wochen oder 1 x 8 Wochen außeruniversitäres

(„berufsfeldrelevantes/berufsfeldbezogenes“) Praktikum (2 x 5 LP bzw. 10 LP)

b) Termin:

Normalerweise in vorlesungsfreier Zeit, auf Antrag auch studienbegleitend.

Der Antrag ist an den Praktikumsbeauftragten zu richten und von diesem zu genehmigen.

c) Bereich:

„Im Rahmen des Fächerübergreifenden Bachelorstudienganges ist mindestens ein Praktikum in einem für eines der gewählten Fächer relevanten Berufsfeld oder diesem zumindest nahen Bereich abzuleisten. [...] Für das Praktikum sind überwiegend qualifizierte Tätigkeiten nachzuweisen, für die ein Studium notwendig oder sinnvoll ist. Dies ist im Praktikumsbericht darzulegen. Einen Praktikumsplatz suchen sich die Studierenden in Eigenverantwortung, grundsätzlich aber nach vorheriger Abstimmung mit der oder dem Praktikumsbeauftragten des Faches. In Zweifelsfällen sollte die Bestätigung der für die Anerkennung des Praktikumsberichts beauftragten Person eingeholt werden, dass der gewünschte Betrieb oder die gewünschte Einrichtung geeignet ist.“ (Praktikumsordnung, §2(3))

d) Praktikumsbericht (ca. 8 Seiten):

- Deckblatt:
Name, Vorname, Matrikel-Nummer, Studiengang/Fächerkombination, Semesteranschrift, E-Mail, Telefonnummer,
Name, Anschrift, Telefonnummer des Unternehmens, Betreuer, Zeitraum/Dauer des Praktikums
- Kurze Beschreibung der Bewerbungsphase:
Begründung für die Wahl des Unternehmens etc.
- Kurze Darstellung des Unternehmens:
Aufgaben, Hintergrund, Geschichte, Größe etc.
- Darstellung der eigenen Tätigkeit:
Einarbeitung, Aufgaben, Erträge
- Betreuungssituation
- Bedeutung für eigenes Studium bzw. mögliche Berufspläne

Denken Sie daran: Ihr Bericht kann u.a. dazu beitragen, Ihr Praktikumsunternehmen künftigen Studierenden weiterzuempfehlen oder aber davon abzuraten!

e) Praktikumsbescheinigung:

Sie müssen eine *Bescheinigung* des Unternehmens über die Ableistung Ihres Praktikums vorlegen.

Das Formular finden Sie unter folgendem Link:

www.uni-hannover.de/fileadmin/luh/content/pruefungsamt/formulare/faecherueb_bach/000_91_besch_studleist_prak_berufsfeld.pdf

Mit Blick auf spätere Bewerbungen kann es ratsam sein, sich zusätzlich ein *Zeugnis* ausstellen zu lassen.

f) Bericht und Bescheinigung sind einzureichen beim Praktikumsbeauftragten:

Professor Dr. Dietmar Hübner, Institut für Philosophie, Lange Laube 6, 30159 Hannover.

2) Unterstützung beim Finden eines Praktikumsplatzes

a) *Zentrale Einrichtung für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre (ZQS) der LUH:*
www.zqs.uni-hannover.de/de/sk/orientierung-berufseinstieg/beratung
Bietet u.a. individuelle Beratung bei Praktika- und Stellensuche.

b) *Internetseiten:*
www.monster.de, www.praktika.de, www.jobware.de
... und viele andere!

c) *Eigeninitiative:*
Möglicherweise ist gerade ein für Sie interessantes Unternehmen nicht bereits an den üblichen Stellen eingetragen, sondern es bedarf Ihrer Initiative, um dort tätig werden zu können.

Generell: Warten Sie nicht zu lang, Praktikumsplätze und auch Förderprogramme haben teilweise lange Vorlaufzeiten!

3) Mögliche Praktikumsorte

Nicht:
Schulischer Einsatz, universitärer Einsatz
Berufsfelder ohne philosophischen Fachbezug / ohne qualifizierte Tätigkeit (Gastronomie, Handwerk, Ladenverkauf ...)

a) *Philosophienabe Institutionen:*
Außeruniversitäre Institute und Akademien (FIPh Hannover, TTN München, AEM Göttingen, Evangelische Akademie Loccum ...)
Beratungsgremien (Deutscher Ethikrat Berlin, Büro für Technikfolgenabschätzung beim Deutschen Bundestag Berlin ...)
Medizinethische Institute (MHH ...)

b) *Medien:*
Presse
Hörfunk
Fernsehen
Verlage

c) *Kultureinrichtungen:*
Theater
Konzerthäuser
Museen

d) *Politik:*
Verwaltung, Ministerien (MWK ...)
Parteien, Verbände, Gewerkschaften
Parteistiftungen

e) *Wirtschaft:*
Unternehmen, Unternehmensberatungen
Banken
Wirtschaftsstiftungen

f) *Sonstiges:*
Gemeinnützige Einrichtungen und Vereine
Bildungseinrichtungen

Dies ist keine vollständige Auflistung, sondern nur eine erste Ideensammlung – seien Sie kreativ!